

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung:

Sich im wirtschaftsethischen Denken orientieren. . . . . 11

## **I. Grundbegriffe moderner Ethik und der Ansatz integrativer Wirtschaftsethik**

1.	Das Phänomen der humanen Moralität: Die normative Logik der Zwischenmenschlichkeit . . . . .	23
1.1	Moralität als Teil der <i>Conditio humana</i> . . . . .	23
1.2	Moral und Ethos als zwei Seiten gelebter Sittlichkeit . . . . .	30
1.3	Moderne Ethik und das Relativismusproblem . . . . .	36
1.4	Der humanistische Kern des Moralprinzips: Die normative Logik der Zwischenmenschlichkeit . . . . .	45
1.5	Entwicklungsstufen des Moralbewusstseins. . . . .	51
2.	Der Standpunkt der Moral: Philosophische Entwicklungslinien der Vernunftethik . . . . .	59
2.1	Die Goldene Regel und das jüdisch-christliche Gebot der Nächstenliebe . . . . .	61
2.2	Der Standpunkt des unparteiischen Zuschauers (Adam Smith) . . . . .	65
2.3	Der Kategorische Imperativ (Immanuel Kant) . . . . .	69
2.4	Das regelutilitaristische Verallgemeinerungskriterium. . . . .	75
2.5	Diskursethik . . . . .	81
3.	Moralität und ökonomische Rationalität: Integrative Wirtschaftsethik als Vernunftethik des Wirtschaftens . . .	101
3.1	Wirtschaftsethik als angewandte Ethik? . . . . .	103
3.2	Wirtschaftsethik als normative Ökonomik? . . . . .	112
3.3	Der integrative Ansatz: Wirtschaftsethik als kritische Grundlagenreflexion der ökonomischen Vernunft . . . . .	124

## **II. Wirtschaftsethische Grundlagenreflexion I: Ökonomismuskritik**

- 4. «Sachzwang» des Wettbewerbs?  
Kritik des ökonomischen Determinismus ..... 141
  - 4.1 Zum Entstehungshintergrund der modernen Marktwirtschaft:  
Das calvinistische Ethos als Motivationszusammenhang. .... 142
  - 4.2 Zum Systemcharakter der modernen Marktwirtschaft:  
Der «freie» Markt als Zwangszusammenhang ..... 147
  - 4.3 Die Parteilichkeit der Sachzwänge und das wirtschafts-  
ethische Zumutbarkeitsproblem ..... 159
  
- 5. «Moral» des Marktes?  
Kritik des ökonomischen Reduktionismus ..... 175
  - 5.1 Dogmengeschichtliche Hintergründe I:  
Die prästabilisierte Harmonie im ökonomischen Kosmos  
(Klassik) ..... 178
  - 5.2 Dogmengeschichtliche Hintergründe II:  
Die utilitaristische Gemeinwohlfiktion (ältere Neoklassik) ... 187
  - 5.3 Der methodologische Individualismus und die normative  
Logik des Vorteilstausches (reine Ökonomik) ..... 196

## **III. Wirtschaftsethische Grundlagenreflexion II: Vernünftiges Wirtschaften aus dem Blickwinkel der Lebenswelt**

- 6. Die Sinnfrage: Wirtschaften und gutes Leben ..... 221
  - 6.1 Elementarer Sinn des Wirtschaftens:  
Sicherung der menschlichen Lebensgrundlagen ..... 224
  - 6.2 Fortgeschrittener Sinn des Wirtschaftens:  
Erweiterung der menschlichen Lebensfülle ..... 228
  - 6.3 Persönliche Sinnfindung unter Bedingungen  
der Selbstbehauptung im Wettbewerb ..... 240
  
- 7. Die Legitimationsfrage:  
Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben. .... 251
  - 7.1 Moralische Grundrechte als ethisch-politische  
Legitimationsbasis ..... 255
  - 7.2 Die wohlgeordnete Gesellschaft und die Bedingungen  
legitimer Ungleichheit:  
Zu den Gerechtigkeitsprinzipien von John Rawls ..... 264
  - 7.3 Wirtschaftsbürgerrechte als Grundlage  
realer Freiheit für alle ..... 279

#### **IV. Wirtschaftsethische Topologie: «Orte» der Moral des Wirtschaftens**

8.	Wirtschaftsbürgerethik . . . . .	313
8.1	Das bürgerethische Grundproblem: Liberales Gesellschaft und republikanische Bürgertugend . . . . .	317
8.2	Deliberative Politik: Die kritische Öffentlichkeit als Ort wirtschaftsbürgerlicher Mitverantwortung . . . . .	330
8.3	Das Berufs- und Privatleben als Ort wirtschafts- bürgerlicher Selbstbindung . . . . .	347
9.	Ordnungsethik . . . . .	361
9.1	Das ordnungsethische Grundproblem: Eigenlogik des Marktes und «Vitalpolitik» . . . . .	366
9.2	Deliberative Ordnungspolitik: Die Rahmenordnung als Ort der Moral – wessen Moral? . . . . .	390
9.3	Die globale Frage: Wettbewerb der Rahmenordnungen oder supranationale Orte der ordnungspolitischen Moral? . . . . .	409
10.	Unternehmensethik . . . . .	427
10.1	Das unternehmensethische Grundproblem: «Gewinnprinzip» und Legitimität unternehmerischen Handelns . . . . .	431
10.2	Instrumentalistische, karitative, korrektive oder integrative Unternehmensethik? . . . . .	451
10.3	Deliberative Unternehmenspolitik: Geschäftsintegrität im «Stakeholder-Dialog» . . . . .	473
10.4	Bausteine eines integrativen Ethikprogramms im Unternehmen . . . . .	493
	Literaturverzeichnis . . . . .	501
	Namenregister . . . . .	529
	Sachregister . . . . .	537